

TECHNISCHES MERKBLATT

Okapox royal Boden (Fugenmörtel)

Epoxidharzfugen- und
Klebemörtel für
Bodenflächen



- Konsistenz auf Bodenflächen abgestimmt
- sehr geschmeidig und bequem zu verarbeiten
- leicht und schnell emulgierbar und waschbar
- als Klebe- und Fugenmörtel geeignet
- mechanisch hoch belastbar und chemikalienbeständig
- für den Innen-, Außen- und Unterwasserbereich
- auch als Schnellsystem durch Zugabe von Okapox-Beschleuniger

BESCHREIBUNG

Lösemittelfreier Epoxidharzfugen- und Klebemörtel für das hoch beanspruchte, säurebeständige Verlegen und Verfugen von keramischen Fliesen, entsprechenden Naturwerksteinbelägen, Glasmosaik, im leichten Säurebau, in Schwimm- und Therapiebecken. Als Klebemörtel kann **Okapox royal Boden** auf mineralischen Untergründen, Stahl, Holz und ähnlichen Untergründen eingesetzt werden.

Okapox royal Boden erfüllt die EN 12004 R2, ist ausreichend standfest für die Verlegung an Bodenflächen und lässt sich als Fugenmörtel leicht einschlämmen und abwaschen.

In Produktkombination mit unten aufgeführten Abdichtungsprodukten liegen „Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse“ der Amtlichen Materialprüfanstalt Braunschweig vor.

Prüfbescheidnummer: **Kiesel Dichtbahn**: P-1200/432/15-MPA BS

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Verlegung:

Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Spanplatten- oder sonstige Trockenbau-

Unterkonstruktionen müssen verwindungs-, vibrations- und verwerfungsfrei montiert sein. Untergrund mit **Okatmos® UG 30**, **Okatmos® DSG** oder **Okapox GF** grundieren. Altbeläge zuvor mit einem alkalischen Reiniger reinigen.

Verfugung:

Die Fliesen und die Fliesenflanken müssen trocken und sauber sein. Die aufzufüllenden Fugen grundtief von losen Teilen säubern.

Belagsmaterial, insbesondere die Belagsoberfläche auf Eignung prüfen und die Vorschriften der Belagshersteller beachten. Für ein einheitliches Fugenbild nur chargengleiches Material verwenden. Bevor mit dem Verfugen begonnen wird, muss der Verlegemörtel trocken sein. Im Dünnbettverfahren verlegte Flächen frühestens nach 24 Stunden verfugen.

VERARBEITUNG

Bei vollflächiger Verlegung den Klebemörtel mit der entsprechenden Kammspachtel (siehe Tabelle) auf den Untergrund aufziehen und das Belagsmaterial in das Kleberbett einschieben und andrücken. Bei hoch beanspruchten Verlegungen und im Außenbereich ist das kombinierte Verfahren (Buttering-Floating) anzuwenden.

Komponente A und Komponente B mit einem elektrischen Rührwerk homogen mischen bzw. anrühren. Dazu den Inhalt des Gebindes vollständig zugeben. **Anschließend umtopfen und nochmals gründlich homogen mischen.**

Zur Verfugung den Fugenmörtel mit der Spezial-Fugscheibe für Epoxidharzfugenmörtel parallel zu den Fliesen in die Fugen einschlänmen und diagonal abziehen. Bei Großflächen empfiehlt es sich, Ausfugmaschinen einzusetzen (z.B. Karl Dahm KD 5). Überschüssige Masse mit wenig Wasser und einem Spezialpad innerhalb von ca. 50 Minuten emulgieren und mit dem Viskoseschwamm bzw. Schwammbrett abwaschen. Zum Emulgieren die Waschhilfe **Okamul WH Plus** im MV 1:9 mit Wasser verdünnt verwenden oder auf die verfugte Belagsfläche mit Sprühzerstäuber aufsprühen. Angrenzende Flächen schützen. Trittsichere bzw. rutschhemmende Keramikbeläge werden rationell mit einer Spritzpistole ausgefugt.

Zurückgebliebene Harzschleier lassen sich nach frühestens 16 Stunden innerhalb 24 Stunden mit der Waschhilfe **Okamul WH Plus** pur oder im MV 1:1 mit Wasser verdünnt entfernen.

Zur Beschleunigung der Reaktionszeit, und somit zur Verkürzung der Wartezeit, kann pro 5 kg **Okapox royal Boden 1** Gebinde **Okapox-Beschleuniger** (200 ml) zugegeben werden. Dadurch verkürzt sich die Reaktionszeit auf ca. 3,5 - 4,0 Stunden.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Anwendungsgebiet	innen, außen** und Unterwasser**, an Bodenflächen
Farbe	mittelgrau
Dichte	ca. 1,65 kg/m ³
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +25 °C (Untergrund)
Mischungsverhältnis	1 : 0,09 nach Gew.-Teilen

Komponente A :_ Komponente B

Verarbeitungszeit*	ca. 60 Minuten ca. 30 Minuten mit Okapox-Beschleuniger
Einlegezeit*	ca. 50 Minuten ca. 20 Minuten mit Okapox-Beschleuniger
Chemisch belastbar*	nach ca. 7 Tagen nach ca. 3 Tagen mit Okapox-Beschleuniger
Mechanisch belastbar *	nach ca. 3 Tagen nach ca. 1 Tag mit Okapox-Beschleuniger
Emulgierbar* / Nachwaschbar*	ca. 50 Minuten ca. 20 Minuten mit Okapox-Beschleuniger
Begehbar* / Verfügbarm*	nach ca. 12 Stunden nach ca. 3,5 - 4,0 Stunden mit Okapox-Beschleuniger
GISCODE	RE 1 nach TRGS 610
EMICODE	EC 1 ^{Plus}
Lagerung	kühl und trocken lagern, ca. 18 Monate lagerfähig

* Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

** In diesem Anwendungsbereich ist eine weitgehend hohlraumfreie Verlegung erforderlich (Buttering-Floating).

WICHTIGE HINWEISE

Verarbeitungshinweis:

Nach dem Mischen/Anrühren der beiden Komponenten muss das Gebinde **zwingend umgetopft und nochmals gründlich homogen gemischt werden.**

VERBRAUCH

Zum Verkleben:

Zahntiefe der Kammspachtel	Verbrauch (Masse)
3 mm (TKB C3)	ca. 1,2 kg/m ²
4 mm (TKB C1)	ca. 1,6 kg/m ²
6 mm (TKB C2)	ca. 2,3 kg/m ²
8 mm (TKB C4)	ca. 3,1 kg/m ²
10 mm (TKB C5)	ca. 4,2 kg/m ²

je mm Schichtdicke	ca. 1,6 kg/m ²
--------------------	---------------------------

Verbrauch ist abhängig u. a. von der Untergrundbeschaffenheit.

Zum Verfugen:

Belagsmaterial	Verbrauch (Masse)
Spaltplatten 11,5 x 24 x 0,8 cm	ca. 1,4 - 1,8 kg/m ²
Fliesen 20 x 20 cm	ca. 0,3 - 0,5 kg/m ²
Mittelmosaik	ca. 0,6 - 0,8 kg/m ²

WERKZEUGE

Kammspachtel, Kunststoffglätter/Hartgummikelle oder Ausfugmaschine mit Fugteller (z.B. Karl Dahm KD 5), Viskoseschwamm, Padbrett mit Abwaschpads.

REINIGUNG

Belag und Werkzeug umgehend mit Wasser und/oder **Okamul WH Plus** reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	EAN
88 x 5 kg-Blechgebände mittelgrau	4015705142333
44 x 10 kg-Blechgebände mittelgrau	4015705142364

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 10.01.2023/ag